

Jugendlicher Elan und eine geschickte Hand mit Kindern

Rebland

7.12.2005

Offizielle Amtseinführung der neuen Schulleiterin Judith Rempe / Enge und gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulträger gewünscht

Gottenheim. Die offizielle Amtseinführung der neuen Schulleiterin Judith Rempe fand in der Grund- und Hauptschule Gottenheim am vergangenen Montag statt. Neben den Schülerinnen und Schülern waren auch der ehemalige Schulleiter Norbert Lamprecht und die Schulleiterkollegen aus Ihringen und Bötzingen sowie Etelka Scheuble vom Gottenheimer Kindergarten gekommen, um Judith Rempe willkommen zu heißen.

Schulamtsdirektor Günter Herz sprach in seiner Willkommensrede die Qualitäten und Fähigkeiten an, die er von einer Schulleiterin erwartet. Neben fachlichem Können seien auch soziale Kompetenz und organisatorisches Geschick gefragt. „Prüfet, und das Gute behaltet“ so Herz in Anspielung auf die Diskus-

sionen vor der Besetzung der Schulleiterstelle. Er wünsche sich, dass in Zukunft die Rektorin gemeinsam mit der Gemeinde als Schulträger sowie der Schulbehörde an der Weiterentwicklung der Schule arbeite. „Ich habe keine Zweifel, dass eine gute Kooperation stattfinden wird“, so Herz.

Der Schulamtsdirektor nannte einige Stationen der beruflichen Laufbahn von Judith Rempe. So hatte sie in Paris studiert bevor sie ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg abschloss. Das erste Examen absolvierte Rempe 1995. Nach Stationen in Offenburg, Weisweil und Rheinhausen/Oberhausen war Judith Rempe zuletzt als Lehrerin und stellvertretende Schulleiterin in Köndringen tätig. Er sei überzeugt, so Herz, die



Volker Kieber (lInks) heißt die neue Schulleiterin willkommen. Foto: RK

Grund- und Hauptschule Gottenheim bekomme eine „hervorragende Persönlichkeit“ als Schulleiterin, die mit Augenmaß und Umsicht aber auch mit der nötigen

Dynamik die Schule in die Zukunft führen werde.

Bürgermeister Volker Kieber überbrachte die Willkommensgrüße der Gemeinde und des Gemein-

derates, gratulierte aber auch persönlich zum neuen Amt. „Sie sind sehr gut in Gottenheim angekommen“, bestätigte Kieber der Schulleiterin einen guten Start. Eine enge und gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulträger sei in einer kleinen Gemeinde wie Gottenheim unerlässlich. Nur gemeinsam könne man gute Voraussetzungen für die Schülerinnen und Schüler schaffen.

Über die zwiespältigen Gefühle in den Sommerferien und die Erleichterung über die Besetzung der Schulleitung mit Judith Rempe bei Schulbeginn sprach Lehrerin Jung. Das Kollegium schätze Rempes jugendlichen Elan. Darüber hinaus habe sie schon jetzt eine geschickte Hand im Umgang mit Kindern und Eltern bewiesen. (RK)